

# LANDESELTERNRAT MECKLENBURG-VORPOMMERN

## Geschäftsstelle

Bisdorfer Weg 17

18445 Hohendorf

### Geschäftszeiten LER M-V

Siehe Fußzeile!

Tel.: 038323-71197

Fax: 038323-71199

E-Mail: [LER.MV@t-online.de](mailto:LER.MV@t-online.de)

Homepage: [www.bildung-mv.de/ler-mv/](http://www.bildung-mv.de/ler-mv/)

Abs.: LER Geschäftsstelle, 18445 Hohendorf, Bisdorfer Weg 17

Hohendorf, den 30.01.2002

## Pressemitteilung

### **Beratungen des Gymnasialausschusses und des Vorstandes des LER zur PISA – Studie**

Der Landeselternrat hat sich auf seiner Sitzung am Wochenende mit den Ergebnissen der PISA- Studie beschäftigt.

Nach unseren Informationen wurde die PISA-Studie sehr gründlich vorbereitet. Sie fragt Kenntnisse und Fähigkeiten ab, die für das Erwachsenenleben von großer Wichtigkeit sind, folglich sollte sie nicht nur die entsprechende Beachtung finden, sondern auch zu Veränderungen in der Bildungslandschaft und in der Gesellschaft führen. Das wichtigste ist wohl, dass wir alle erkennen, dass die Bildung und Erziehung unserer Kinder einen viel höheren Stellenwert erhalten muss.

Der LER ist der Meinung, dass wir nicht vorschnell über unser Schulsystem urteilen sollten, eine gründliche Auswertung der PISA-Studie ist notwendig. Schuldzuweisungen und schnelle Veränderungen bringen nichts als Unruhe und Verärgerung und wer wusste es eigentlich nicht, dass Veränderungen notwendig sind, spätestens seit der TIMMS-Studie? Die Bildung unserer Kinder hat etwas mit Menschen zu tun. Sie lässt sich nicht ohne weiteres in ein Punktesystem pressen. Es reicht nicht, einfach nur nach der Zahl der erreichten Punkte zu beurteilen, wie gut oder schlecht unsere Schüler im Vergleich so vieler unterschiedlicher Bildungssysteme abschneiden.

Wenn wir wirklich etwas für unsere Kinder tun wollen, für ihre Bildung, für ihre Zukunft, müssen wir alle Bereiche unseres Lebens betrachten, nicht nur die Familie und die Schule, sondern das ganze soziale Umfeld der Kinder, die Medienwelt, die Berufswelt, die großen „Vorbilder“ unserer Kinder. Sie alle tragen das ihre zur Bildung unserer Kinder bei.

Bildung fängt nicht erst mit der Einschulung an und lässt sich nicht von Erziehung trennen. Sollten wir nicht doch mehr Wert auf Kindergärten und Vorschulerziehung legen, auf Ganztagschule und Nachmittagsangebote? Vielleicht könnten wir auch einen Blick über den Gartenzaun wagen, was unsere Nachbarländer anders machen. Erziehungswissenschaftler unseres Landes haben schon lange auf notwendige Veränderungen im Bildungssystem unserer Kinder hingewiesen, wie z.B. die Vorschulerziehung, vielleicht sollten wir sie mehr zu Worte kommen lassen.

Nicht zuletzt wünschen wir uns eine einheitliche Bildungspolitik über Partei- und Landesgrenzen hinweg in ganz Deutschland, in der das Wohl unserer Kinder im Mittelpunkt steht.



Ingrid Guiard

(1. stellvertretende Vorsitzende LER M-V)